CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

zum Besten

des Institut-Fonds für alte und kranke Musiker.

Donnerstag, den 3. December 1840.

(Den Vortrag der Vocalparthie hat eine grosse Anzahl hiesiger Künstler und Dilettanten gütigst übernommen.)

Erster Theil.

Jubel-Ouverture von C. M. von Weber.

Arie aus Titus von W. A. Mozart, vorgetragen von Fräulein Sophie Schloss.

Fantasia für Pianoforte, Chor und Orchester von Beethoven, vorgetragen von Herrn Ferdinand Kufferath.

Frauenstimmmen.

Schmeichelnd hold und lieblich klingen
Unsers Lebens Harmonien,
Und dem Schönheitssinn entschwingen
Blumen sich, die ewig blüh'n.
Fried' und Freude gleiten freundlich
Wie der Wellen Wechselspiel,
Was sich drängte, rauh und feindlich
Ordnet sich zum Hochgefühl.

Männerstimmen.

Wenn der Töne Zauberwalten
Und des Wortes Weihe spricht,
Muss sich Herrliches gestalten,
Nacht und Stürme werden Licht.
Aeuss're Ruhe, inn're Wonne
Herrschen für den Glücklichen,
Doch der Künste Frühlings-Sonne
Lässt aus beiden Licht entsteh'n.

Chor.

Grosses, das in's Herz gedrungen,
Blüht dann neu und schön empor;
Hat ein Geist sich aufgeschwungen,
Hallt ihm stets ein Geister-Chor.
Nehmt denn hin, ihr schönen Seelen,
Froh die Gaben schöner Kunst.
Wenn sich Lieb' und Kraft vermählen,
Lohnt dem Menschen Götter-Gunst.

Sächs II 45a

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Zweiter Theil.

Lobgesang. **Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy.**

Allegro maestoso e vivace.
Allegretto agitato.
Adagio religioso.

Chor.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja! Lobet den Herrn mit Saitenspiel, lobet ihn mit eurem Liede, und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen.

Eine Stimme.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Chor.

Lobe den Herrn und vergiss nicht, was er dir Gutes gethan.

Eine Stimme.

Saget es, die ihr erlöst seid durch den Herrn, die er aus der Noth errettet hat, aus schwerer Trübsal, aus Schmach und Banden, die ihr gefangen im Dunkel waret! Saget es! Danket ihm und rühmet seine Güte!

Er zählet unsre Thränen in der Zeit der Noth; er tröstet die Betrübten mit seinem Wort.

Chor.

Sagt es, die ihr erlöset seid von dem Herrn aus schwerer Trübsal; er zählet eure Thränen in der Zeit der Noth.

Zwei Stimmen und Chor.

Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir, und hörte mein Flehn; wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn!

Eine Stimme.

Stricke des Todes hatten mich umfangen und Angst der Hölle hatte mich getroffen; ich wandelte in Finsterniss. Er aber spricht: Wache auf, der du schläfst; stehe auf von den Todten! Ich will dich erleuchten!

Wir riefen in der Finsterniss: Hüter, ist die Nacht bald hin? Hüter, ist die Nacht bald hin?

Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, so wird es doch

Nacht sein; wenn Ihr schon fraget, so werdet Ihr doch wieder kommen und wieder fragen: Hüter, ist die Nacht bald hin?

Die Nacht ist vergangen!

Chor.

Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen! So lasst uns ablegen die Werke der Finsterniss, und anlegen die Waffen des Lichts.

Choral.

Nun danket Alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der sich in jeder Noth
Will gnädig zu uns wenden,
Der so viel Gutes thut,
Von Kindes Beinen an
Uns hielt in seiner Hut,
Und Allen wohlgethan.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott,
Dem Vater und dem Sohne
Und seinem heil'gen Geist
Im höchsten Himmelsthrone.
Lob dem dreiein'gen Gott,
Der Nacht und Dunkel schied
Von Licht und Morgenroth;
Ihm danket unser Lied.

Zwei Stimmen.

D'rum singe ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du treuer Gott, und danke dir für alles Gute, das du an mir gethan; und wandl' ich gleich in Nacht und tiefem Dunkel, und die Feinde umher stellen mir nach, so rufe ich an den Namen des Herrn, und der errettet mich nach seiner Güte.

Chor.

Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Die Erde bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Alles danke dem Herrn!
Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen, und preiset seine Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Einlasskarten à **16 Groschen** *sind in den Musikalien-Handlungen der Herren Fr. Kistner und W. Härtel, so wie Abends am Eingange des Saales zu haben.*

Der Saal wird um halb 6 Uhr geöffnet und der Anfang ist um halb 7 Uhr.

MT/1397/2002